



**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Silke Jürgensen**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
Ratsherr

## Presseinformation

Nr. 08/2012 Kiel, 10. Februar 2012

Standortpolitik

### **Eine verschlafene Kooperation und Albigs Doppelrolle tun Kiel nicht gut**

In der aktuellen Diskussion um den Ostseepark Schwentinal erklärt die baupolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke:

„Wenn die rot-grüne Kooperation in Punkto Innenstadtentwicklung rechtzeitig mehr getan und beispielsweise den Investor ECE nicht vom Hof gejagt hätte, bräuchte die Landeshauptstadt Kiel die Erweiterungspläne, die vom Ostseepark Schwentinal offenbar verfolgt werden, nicht mit Sorge zu beobachten. Doch leider beschränkt sich die Standortpolitik der Mehrheitsfraktionen auf das Vergraulen potenzieller Investoren, die Favorisierung eines Geschäftshauses und die Zielsetzung, mit einem dümpelnden Wassergraben die Altstadt noch weiter abzuhängen. Mit solchen Schwächen hat Kiel den grundsätzlich begrüßenswerten wirtschaftlichen Aktivitäten in der Region Kiel nichts entgegenzusetzen.

Doch damit nicht genug, denn durch diese Versäumnisse und Fehler gerät zudem der Oberbürgermeister in seiner Doppelrolle als Verwaltungschef und Ministerpräsidenten-Kandidat in einen Interessenskonflikt, der unterm Strich letztlich nur die Stagnation in Kiel zementiert.

Wie ist es sonst zu erklären, dass Herr Albig - klare Beschlüsse von Bau- und Wirtschaftsausschuss in der Hand haltend - Schwentinal offenbar in seiner Zweitrolle Zugeständnisse macht, um sich auf Landesebene als Wirtschaftsförderer zu profilieren.

Die verschlafene Kooperation und Albis Doppelrolle tun Kiel nicht gut.“

V. i. S. d. P.

**Peter Helm**  
Fraktionsgeschäftsführer